

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 63 (1990)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Johannes Ledergerber, Schönbrunnstr. 4, 9000 St. Gallen
Tel. Privat 071 27 94 93 Geschäft 071 27 94 93

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Rupert Hermann, Obermoosstr. 16, 8355 Aadorf
Tel. Privat 052 61 17 51 Geschäft 052 81 84 76



Stellungnahme OK DV 90

Begräbnis des DV-Schiessens

Unter diesem Titel äussert sich der Pistolencub der Sektion beider Basel in der Juni-Ausgabe des «Der Fourier» zum Delegiertenschiessen 1990 in Murten. Als Organisatoren dieses Anlasses können wir diesen Artikel nicht unbeantwortet lassen und nehmen dazu wie folgt Stellung:

1. Wieso wurde nicht auf 25 m geschossen?

Auch wir hätten in Murten gerne ein 25-m-Programm organisiert. In unserer Region, wo fast jede zweite Gemeinde über einen eigenen kleinen Schießstand verfügt, ist es äusserst schwierig eine geeignete Anlage zu finden. Der nächstgelegene 25-m-Schießstand mit genügender Kapazität befindet sich in Marly FR (ca. 20 km von Murten).

2. Unnötige Wartezeiten

Auf unseren Anmeldformularen für die DV konnte die gewünschte Schiesszeit angegeben werden. Bei der Sektion beider Basel war die dafür vorgesehene Kolonne nur mit einem Kreuz versehen.

3. Kranzabzeichen

Die Wahl der Medaille wurde nach den offerierten, bestehenden Mustern getroffen. Das Kranzabzeichen des DV-Schiessens stammt nach unserem Wissen bereits seit Jahren vom gleichen Hersteller.

4. Zusatzstich

Beim Delegiertenschiessen handelt es sich unserer Ansicht nach um einen Sektionsstich mit Wanderpreis.

Bedingt durch die zur Verfügung stehende beschränkte Anzahl Scheiben haben wir bewusst auf die Durchführung eines Zusatzstiches verzichtet um die DV im historischen Städtchen Murten mit allen seinen Vorteilen durchführen zu können. Für uns bleibt die Frage offen, ob bei künftigen Delegiertenversammlungen an einem einzigen Tag noch grosse Verschiebungen zwischen Schießstand – DV-Saal – Speisesaal in Kauf genommen werden sollen?

Wir bedauern, dass wir diese Anregungen durch die Zeitschrift «Der Fourier» erfahren mussten. Wir sind trotzdem überzeugt, dass das DV-Schiessen als kameradschaftlichen Sektionswettkampf weiterleben wird.

Das OK der DV SFV 1990
M. Hornung R. Aebi

Sektion Aargau

Präsident

Four Albert Wettstein, Zweierstrasse 5 C, 5443 Niederrohrdorf
Tel. P 056 96 33 65 G 056 51 22 66

Techn. Leiter

Oblt Werner Järman, Sommerhaldenstrasse 13 c, 5200 Brugg
Tel. P 056 42 16 69 G 056 76 31 72

Adressänderungen an:

Four Rolf Steiner, Wilhof 182, 5708 Birrwil
Tel. P 064 74 11 23 G 064 70 11 70

HOTLINE - FOURPACK

Four Andreas Wyder, Forstweg 20, 5034 Suhr
Tel. G 01 809 52 03

Sektion beider Basel

Präsident

Four Ruedi Schneider, Mischelstrasse 65, 4153 Reinach
Tel. P 061 711 84 42 G 061 23 03 33

Technische Kommission

Four Christoph Herzog, Flurstrasse 39, 4416 Bubendorf
Tel. P 061 931 28 52 G 061 925 91 11

Adressänderungen an:

Four Beat Sommer, Hegenheimerstrasse 14, 4055 Basel
Tel. P 061 43 58 50 G 061 20 18 55

HOTLINE - FOURPACK

Four Lancelot Marx, Rottmannsbodenstrasse 6, 4102 Binningen
Tel. P 061 47 07 14 G 061 22 26 06
Oblt Markus Jenni, Muesmattweg 70 a, 4123 Allschwil
Tel. P 061 63 94 32 G 061 302 39 63
Four Beat Sommer, Hegenheimerstrasse 14, 4055 Basel
Tel. P 061 43 58 50 G 061 20 18 55

Stamm

Mittwoch, 25. Juli, Spezialstamm

● Nächste Veranstaltungen:

Mittwoch, 22. August, «Siebe-Dupf»-Stamm in Liestal. Wie in «Der Fourier» 12/89 nachzulesen ist, wurde dieser letztes Jahr erstmals durchgeführte Anlass begeistert aufgenommen. Wir rechnen deshalb auch dieses Jahr mit einem grösseren Aufmarsch in der Baselbieter Metropole.

Samstag/Sonntag, 8./9. September, Gebirgsübung

Mutationen:

Wir begrüssen recht herzlich folgende übergetretenen und neu eingetretenen Mitglieder:

Fourier Hanspeter Schütz, Füllinsdorf – Four Geh Joachim Weiss, Basel.

Truppenhaushalt aktuell oder Frühstück der 90er Jahre

Das Zitat des Ausbildungschefs der Armee vom Dezember 1989: «Unsere Führung muss eindeutig menschenbezogener werden!», gilt ganz bestimmt auch für den Truppenhaushalt. Welcher Fourier kennt nicht die Situation im WK: Beim Morgenessen fast leere Essräume und die Soldaten decken sich in der Bäckerei mit Gipfeli usw. ein. Woran liegt's? Mangelnde Fantasie des Rechnungsführers bei der Menügestaltung, lieblose Zubereitung der Kü-Mannschaft und ungünstige Präsentation sind sicher einige Gründe.

Wie man diesen Mißständen abhelfen und ganz generell den Truppenhaushalt zeitgemässer führen kann, demonstrierte Adj Uof Wohler, Instruktor an den Kü-Chef Schulen in Thun. Erfreulicherweise hatten sich zahlreiche Kameraden aller drei hellgrünen Verbände an diesem 16. Mai im Hotel Victoria in Basel eingefunden.

Wir wurden nicht enttäuscht. Was uns Adj Uof Wohler in jeder Beziehung «auftischte» war schlicht phänomenal. Wer erinnert sich nicht gern an Ferienreisen mit jeweils reichhaltigem Frühstücksbuffet. Genau dies versuchte Adj Wohler, selbstverständlich bezogen auf unsere Möglichkeiten, nachzuvollziehen. Er präsentierte uns das Frühstück in der Armee der 90er Jahre, bestehend aus Milch, Sofortkaffee und SMP zur Auswahl, Butter, Konfitüre, Käse, man höre und staune, «Müesli» sowie Brot. Sofortkaffee, SMP und «Müesli» könnten durch den AdA mit bereitgestelltem heissen Wasser oder Milch selbst zubereitet werden. Beim Käse wies Adj Wohler darauf hin, dass heute, vor allem bei der jüngeren Generation mehrheitlich Weichkäse bevorzugt werde. Wieso also nicht einmal Schweizer Weichkäse anstelle des ewigen Emmentilsiterzer. Ebenso seien Bestrebungen im Gang, sobald wie möglich eine fertige Müeslimischung im Rahmen des Armeeproviantes abzugeben. Ergänzt werden könnte dieses Angebot hin und wieder mit einem Joghurt, welche bei Herstellern und Grossisten manchmal wegen kleiner Fehler (z. B. falscher Dekel) günstig erworben werden können.

Adj Wohler betonte, dass die ganze Reichhaltigkeit nichts nütze, wenn falsch oder ungenügend präsentiert werde, also seien genügend Gefässe und Behälter bereitzustellen, die auch eine Selbstbedienung erleichtern (z. B. abgewogene Müesli-Menge in leeren Joghurtbechern, Konfitüre aus Dosen in Bols abfüllen und auf jeden Tisch stellen usw.). Zudem komme man auch nicht um genügend Küchenpersonal herum, eine Aufforderung an die Kü-Chefs, für die Vorbereitung des Frühstücks einfach mehr als einen Mann zu delegieren.

Selbstverständlich blieb es beim Referat nicht nur beim Frühstück. Auch auf Planung, Arbeitsorganisation und Hygiene ging Adj Wohler ein. Beeindruckt waren wir vor allem von den Menüplanbeispielen. Selbstverständlich die Ausnahme, geben jedoch Fehler wie zu häufige Abgabe von Teigwaren, Mais und

Reis, jede Menge Fleischersatz oder nicht Kuhfleisch sowie der ewige Kopfsalat zu denken. Wieso also nicht einmal Mischsalat oder wieder einmal ein Gericht mit Kuhfleisch II C anbieten, welches, wie Adj Wohler betonte, nach wie vor die hauptsächlich zu verwendende Fleischsorte sei. Oder wie wäre es mit einer Kartoffelbeilage wie Rösti, Kartoffelstock aus frischen Kartoffeln, Salzkartoffeln usw.?

Auf die Fragen nach den Kosten wies Adj Wohler auf die bei gewissen Truppenkörpern grossen Verpflegungskreditüberträge hin. Zudem würden in fünf Rekrutenschulen Versuche mit einem Kredit von Fr. 5.50 in der Kasernenperiode und Fr. 6.20 – der WK-Berechtigung – in der Verlegung laufen. Zusätzlich falle nach der neuen Urlaubsregelung am Samstag das Mittagessen weg.

Das Thema AC-Schutz und Kriegsküche (ungenügende Ausbildung verbunden mit der Illusion von im Ernstfall zur Verfügung stehenden Zivilschutzküchen oder Zeltküchen) wurde ebenfalls behandelt. Angesprochen wurde auch die Besserstellung der höheren Unteroffiziere bei der Pensionsverpflegung. Der Nachteil, dass der Fourier dadurch noch weniger bei der Truppe anzutreffen ist, deshalb nicht auf die Essensabgabe Einfluss nehmen und nicht auf Anregungen eingehen kann, wurde erkannt.

Nach annähernd zwei Stunden waren wir um zahlreiche Tips und Hinweise reicher, welche hoffentlich in den nächsten Schulen und Kursen ihren Niederschlag finden werden. Deshalb recht herzlichen Dank an Adj Wohler für dieses kurzweilige und anschauliche Referat. Und für uns gilt: In die Hosen, Kameraden, es gibt viel zu tun, packen wir's an!

Pistolclub

Schützenmeister

Four Paul Gyax, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel

Tel. P 061 43 06 23 G 061 286 63 14

● Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 7. Juli, 8–11 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher 25 m

Samstag, 14.–Sonntag, 29. Juli, Eidg. Schützenfest, Winterthur

Samstag/Sonntag, 21./22. Juli, Dornacher- und Felsplattenschiessen

Vorschau

3. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m

Schon heute möchten wir alle Helferinnen und Helfer auffordern, dem Organisationskomitee für die Durchführung dieses Anlasses durch aktive Mithilfe unter die Arme zu greifen. Insbesondere die Festwirtschaft, welche über das Wochenende vom 25./26. August unter der Leitung von Ernst Niederer geführt wird, ist auf Unterstützung angewiesen. Doch auch der Schiessbe-

trieb vom gleichen Wochenende und vom 1. September muss reibungslos über die Bühne gehen. Der Erlös dieses Anlasses geht zu gleichen Teilen an den Damen-Schiessclub Basel und an unseren Pistolensclub. Einsatzwillige Leute melden sich bitte beim Schützenmeister.

Eidgenössisches Feldschiessen

Herausragendes Ereignis in der Berichtsperiode war eindeutig das grösste Schützenfest der Welt. Aus unseren Reihen wagten sich 47 Kameraden an diese Aufgabe. Mit einer gewissenhaften Terminplanung und mit Ausnützung der diversen Vorschuss-Gelegenheiten wäre die Überschreitung der 50er-Schallmauer leicht möglich.

Der Sieger des DV-Schiessens, Ernst Niederer, führt auch die Vereinsrangliste mit 172 Punkten an. Ernst entwickelt sich mehr und mehr zum Spezialisten mit der Ordonnanzwaffe. Gleichviel Punkte brachte Josef Bugmann ein. Franz Büeler überraschte mit 171 Zählern und Roland Bochsler punktete mit 167. Auf den Standblättern von Max Gloor und Rupert Trachsel stehen je 166 Punkte. Daniel Peter mit 165 und Paul Gyax mit 164 Punkten waren weitere Kranzgewinner auf der 25-m-Distanz. Auf der längeren Distanz reüssierte als einziger Kurt Lorenz mit 72 Punkten.

Der Trend zur 25-m-Distanz hält unvermindert an. Nur noch 13, mehrheitlich ältere, Schützen aus unseren Reihen wählten die 50 m, gegenüber 34 Kameraden auf 25 m. – Dies ist ein weiterer Fingerzeig für zukünftige Organisatoren von DV-Schiessen.

Ruinell Sigg, unser ältester Teilnehmer mit Jahrgang 1898, wurde in der Auswertung als Junior «erfasst». Der Computer lässt grüssen! Wir freuen uns schon heute auf das Jahr 2000.

Verschiedene Einsätze

Am Hans Roth-Schiessen in Wiedlisbach punktete Daniel Peter auf 50 und auf 25 m. Ernst Niederer und Paul Gyax holten den Kranz auf der kürzeren Distanz.

Am Mai-Schiessen in Reinach waren erfolgreich: Doris Hofer, Kurt Lorenz, Daniel Peter und Rupert Trachsel.

Eine gute Ausbeute kann vom Mönchschiessen in Münchenstein gemeldet werden. Es bekränzten sich: Doris Hofer, Werner Flükiger, Paul Gyax, Kurt Lorenz, Daniel Peter, Reynold Pillonel und Ruprecht Trachsel.

Sektion Bern

Präsident

Four Donald Winterberger, Moosbühlstrasse 11, 3302 Moosseedorf
Tel. P 031 85 01 86 G 031 65 80 35

Technische Leitung

Lt David-André Beeler, Mittengraben 49, 3800 Interlaken
Tel. P 036 22 67 80

Adressänderungen an:

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

HOTLINE - FOURPACK

Lt David-André Beeler, Mittengraben 49, 3800 Interlaken
Tel. P 036 22 67 80

Stamm Bern

jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Egghölzli, Bern

Nächste Veranstaltungen:

Chachelischiessen

Samstag, 11. August, im 300 m-Stand in Zäziwil. Teilnehmer: VBGF, SFV, VSMK. Gruppen- und Einzelwertung. Jedermann ist eingeladen. Stgw stehen zur Verfügung. Weitere Informationen sind beim Sektionspräsidenten erhältlich.

Bergtour

Samstag/Sonntag, 8./9. September im Oberalpgebiet. Ausbildungsziel: Marschertüchtigung, Kartenlesen im Gelände. Das Detailprogramm erscheint in der August-Ausgabe. Bitte Datum schon jetzt vormerken. Der Anlass zählt für die Jahresmeisterschaft.

Ortsgruppe Seeland

Obmann

Four Andreas Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg
Tel. P 032 82 18 49

Stamm

Mittwoch, 11. Juli, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Ortsgruppe Oberland

Obmann

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm

Dienstag, 7. August, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Pistolensektion

Präsident

Rf Markus Truog, Bernstrasse 8, 3072 Ostermundigen
Tel. P 031 31 04 37 G 031 51 10 44

● Nächste Schiessanlässe:

Samstag, 11. August, 9–11.30 Uhr, 5. Bundesübung und freie Stiche

Samstag, 18. August, 14–16 Uhr, 6. und letzte Bundesübung

Das Endschiessen findet Samstag, 29. September statt. Eine persönliche Einladung erfolgt noch.



**Spende Blut.
Rette Leben.**

Sektion Graubünden

Präsident

Four Alex Brembilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 60

Techn. Leiter

Hptm Beat Niggli, Grosshaus, 7214 Grösch
Tel. P 081 52 11 67 G 081 21 02 71

Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

HOTLINE - FOURPACK

Four Andreas Cotti, Taminserstrasse 147, 7012 Felsberg
Tel. P 081 22 88 24
Four Valentin Tschanner, Casa Foil Cotschen, 7077 Valbella
Tel. P 081 34 40 38

Stamm Chur

Dienstag, 7. August, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Stamm Ortsgruppe Engadin

Donnerstag, 2. August, im Hotel Albana, St. Moritz

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 2 agosto, dalle ore 18 al Albergo Suisse, Poschiavo

● Nächste Veranstaltungen:

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 2 agosto, Esercizio «TORN», cena al lume di
candela: Quiz sorpresa

Regionalgruppe Mittelbünden

Samstag, 4. August, Fleischkunde in der Metzgerei
Peduzzi, Savognin; Besichtigung Fleischtrocknerei in
Tinizong; Abendprogramm (Grillparty à discretion)

● Nächste Schiessanlässe:

Mittwoch, 8. August, 18-Ende, Trainingsschiessen in
Domat/Ems

Freitag, 10. August, 17-19 Uhr, Bundesprogramm auf
dem Rossboden

Samstag, 18. August, Landquart Pistolengruppen-
schiessen

Samstag, 25. August, 39. Ostschweizer Pistolengrup-
penschiessen in Rapperswil

Taktisch-technische Übung 1990

*Am 19. Mai fand die diesjährige taktisch-technische
Übung im Raum Pagig statt. Sie stand ganz im Zeichen
der praktischen Anwendung des vorhandenen fachtech-
nischen (theoretischen) Wissens im Truppenhaushalt.
Speziell begrüßen durften wir dabei Hptm Erich Lowi-
ner als Experte der Zentraltechnischen Kommission.*

Bei Pt. 190 500/768 200, LK 1:50 000, Blatt 248, Prätti-
gau, orientierte uns Hptm Beat Niggli, 1. Techn. Lei-
ter, über den geplanten Übungsablauf. Das Tagesziel
bestand im Zubereiten des Mittagessens (Curry-Ge-
schnetzeltes mit Reis) auf einem Benzinvergaserbren-
ner und des Nachtessens (gebackener Fleischkäse,
Kartoffelgratin und Apfelwähe zum Dessert) im Ko-
reaofen.

Ganz so einfach war die Sache nicht. Schon beim Ge-
müserüsten tauchten bei manchen Fourieren die er-
sten Ungeschicklichkeiten auf. . . Später hielt uns ein

nicht planmässiger Defekt bei einem BVB in Atem.
Unsere altbewährten Kameraden liessen sich aber
nicht aus der Ruhe bringen. Bei der nachfolgenden
Hauptarbeit, dem Kochen, haben wir von ihnen wie-
der viele praktische Tips für den Ablauf der Verpfle-
gungszubereitung erhalten. Auch wenn Bratpfanne
und Kochkiste samt Inhalt zeitweise etwas unter der
Hitze litten, stand schliesslich ein feines Mittagessen
auf dem Tisch. Das erste Ziel war damit erreicht.

Die Aushubarbeiten für den Koreaofen gingen zügig
voran. Das Eisenfass mit Blech zum Einstellen der
Bratpfannen und weiteren Kochgeschirren samt
Rauchrohr war bereits vorhanden und musste nur
noch ausgebrannt werden. Dann wurde es in die
Feuergrube eingepasst und mit den ausgehobenen
Rasenziegeln sorgfältig abgedeckt. Dieser Bau machte
sichtlich Freude. Zudem passte er sich dem etwas
abfallenden Hang gut an. Nach getaner Arbeit
schmeckte uns das zubereitete und anschliessend ge-
backene Nachtessen an diesem Abend ganz beson-
ders gut. Die Apfelwähe zum Dessert bildete den krö-
nenden Abschluss.

Für den gelungenen und interessanten Arbeitstag, der
uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird,
danken wir den Organisatoren Claus, Beat und Karli
ganz herzlich.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Hans-Peter Widmer, Obertor 6, 9220 Bischofszell
und Neuenburgerstrasse 7, 5004 Aarau
Tel. P 064 24 94 10 und 071 81 24 34 G 064 21 92 34

1. Techn. Leiter

Oblt Adrian Bucher, Oberwiesstrasse 50, 8645 Jona
Tel. P 055 28 41 62 G 01 492 48 80

Adressänderungen an:

Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25
8253 Diessenhofen Tel. P 053 37 14 43 G 053 37 31 21

HOTLINE - FOURPACK

Four Manfred Flück, Postfach 19, 9052 Niederteufen
Tel. G 071 22 45 01 (Werktags von 7.30 - 12/13.30 - 17 Uhr)

Veteranentag vom 1. Mai

An diesem sonnigen und sommerlich warmen Diens-
tag trafen sich 21 Kameraden zum diesjährigen Vetera-
nentag. Gross war die Wiedersehensfreude, nachdem
man sich sechs Jahre, seit dem letzten Veteranentag
1984 in Bronschhofen, nicht mehr gesehen hat.

Nach der Verschiebung per Postauto nach Andwil gab
es zuerst einen Willkommenstrunk. Nach einem fei-
nen und ausgiebigen Mittagessen durften wir unsere
Kameraden vom Zentralvorstand Major B. Wismer
und Four R. Hermann in unserer Runde willkommen
heissen. Sie überbrachten uns die besten Grüsse vom
Zentralvorstand.

Die Vorstellung FOURPACK durch Four Manfred Flück wurde mit grossem Interesse verfolgt. Manche Frage wurde gestellt und von kompetenter Seite her auch beantwortet. Nach einer Kaffeepause wurde der «sitzende Teil» nach dem Referat «OPTIMA 90 – Das neue Versorgungskonzept» – beendet.

Um 17.30 Uhr verschoben wir uns Richtung Schulhaus Schönau, wo durch Major Schöni (Kdt Vsg Bat 73) und Hptm Brönimann (Kdt BVP I/73) der Basisversorgungsplatz I/73 vorgestellt wurde. Mit Militärfahrzeugen wurden wir zu den einzelnen Einrichtungen wie dem Versorgungstreffpunkt, KP BVP, den Abgabestellen für Verpflegungsmittel und der Feldebäckerei verschoben.

Hier sah man, welche Mengen für die zwei sich im Dienst befindlichen Regimenter umgeschlagen oder produziert wurden. Auch kleine Überraschungen wie Imbisse und ein guter Schluck «Weisser» fehlten nicht. Einmal mehr sah man, wie wichtig eine gute Versorgung ist.

Nach der Besichtigung durften wir uns in Andwil noch zu einem abschliessenden Umtrunk treffen, der uns von Kamerad Albert Schwendimann in verdankenswerter Weise offeriert wurde. Manch einem Ehemaligen wird dieser Tag in guter Erinnerung bleiben und ich freue mich, Euch beim nächsten Veteranentag wieder in grosser Zahl begrüßen zu dürfen.

Oblt Adrian Bucher, 1. Technischer Leiter

Ortsgruppe St. Gallen

Obmann
Four Elisabeth Nüesch Schopfer, Bühelstrasse 30, 9436 Balgach
Tel. P 071 72 50 95

Techn. Leiter
Oblt Pius Zuppiger, Bürgerholzstrasse 19a, 8500 Frauenfeld
Tel. P 054 21 06 11 G 052 85 53 55

● Nächste Veranstaltung:

Donnerstag, 9. August, ab 19 Uhr, Koreaofen mit VSMK, beim Restaurant Bühlhof, in Arbon. Neue Mitglieder sind gerne willkommen.

Ortsgruppe Frauenfeld

Obmann
Four Hans-Peter Widmer, Obertor 6, 9220 Bischofszell und Neuenburgerstrasse 7, 5004 Aarau
Tel. P 064 24 94 10 oder 071 81 24 34 G 064 21 92 34

● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 3. August, ab 20 Uhr, Feldstamm Waldhütte Aadorf.

Unsere Aadorfer Kameraden zeichnen wiederum für die Organisation des Feldstamms verantwortlich. Unter freiem Himmel haben wir die Möglichkeit, gemütlich zusammensitzen und Grillspezialitäten zu geniessen. Neue Mitglieder sind gerne willkommen. Auskünfte erhält man anlässlich des Juli-Stammes oder beim Obmann.

Ortsgruppe See/Gaster

Obmann
Four Jürg Gubser, c/o Gubser Treuhand, Glärnischstrasse 7, 8640 Rapperswil SG
Tel. P 055 86 39 79 G 055 27 97 97

Techn. Leiter
Oblt Urs Hanselmann, Rainstrasse 5, 8645 Jona
Tel. G 055 28 21 93 G 01 944 52 47

Stamm

Donnerstag, 2. August, ab 20 Uhr, im Restaurant Bahnhofbuffet, Rapperswil

Ortsgruppe Wil

Obmann
Four Willi Helg, c/o Rowito AG, untere Bahnhofstrasse, 9500 Wil
Tel. P 073 22 03 30 G 073 22 55 14

Technischer Leiter
Lt Christian Jörgensen, Winterthurerstrasse 11, 8370 Sirnach
Tel. P 073 26 39 28 G 073 20 22 22

Stamm

Freitag 3. August, ab 20 Uhr, im Restaurant Freihof, 9500 Wil SG

Sektion Solothurn

Präsident
Four Martin Bünzly, Postfach 210, 4501 Solothurn
Tel. P 065 22 39 04 G 062 76 14 44

1. Techn. Leiter
Oblt Qm Marcel Probst, Haldenstrasse 14, 2540 Grenchen
Tel. P 055 28 52 49 G 055 21 61 11

Adressänderungen an:
Four Rolf Eggenschwiler, Josef-Reinhart-Weg 4
4513 Langendorf

HOTLINE - FOURPACK

Four Max Fuchs, Burgunderstrasse 14, 4512 Bellach
Tel. G + P 065 38 26 95

Überraschung beim Feldschiessen

Gleich eine doppelte Überraschung gab es beim diesjährigen Feldschiessen mit der Pistole in Balsthal. Seit langer Zeit waren wieder einmal gleich viele Qm wie Fouriere an einem Schiessanlass. Und einem gelang es, in die Phalanx unserer Meisterschützen einzudringen, welche seit Jahren die Plätze unter sich ausmachten. Mit dem glänzenden Resultat von 167 bei 180 möglichen Punkten wurde Oblt Mario Schenker auch gleich noch Tagessieger. Herzliche Gratulation! Wir möchten einmal mehr unsere Mitglieder aufrufen, wieder einmal an einem Schiessanlass teilzunehmen. Für spannende Wettkämpfe ist gesorgt.

Kameraden . . .

Beteiligt Euch an den Veranstaltungen Eurer Sektionen.

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente

Furiere Adriano Pelli, via alle Gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Iten Qm Aldo Facchini, Via Ferri 26, 6900 Lugano
Iten Qm Martino Regli, Via Pasini 3, 6612 Ascona

Da 10 anni i delegati dell'ASF non avevano più tenuto la loro Assemblea nella Svizzera francese. Il Gruppo di Berna dell'Associazione Romanda dei Furiere Svizzeri (ARFS) è stato incaricato di questo compito. Un tempo magnifico ha fatto da contorno alla manifestazione che si è svolta per la prima volta solo sull'arco di una giornata (sabato 28. 4.) nella bellissima cittadina di Morat.

Il programma era suddiviso in 4 parti principali: tiro dei delegati, conferenza dei presidenti sezionali e dei commissari tecnici (CP), assemblea dei delegati (AD) con corteo e cena ufficiale.

L'ASF Ticino era rappresentato dal presidente fur Adriano Pelli, dal commissario tecnico Iten Martino Regli, dal nostro alfiere e cassiere fur Christian Zingg e da chi vi scrive.

Durante l'assemblea dei presidenti sezionale/commissari tecnici vi è stato il resoconto dell'attività 1989 della sezione centrale dell'ASF. Altri punti quali la collaborazione con l'associazione dei sgtm e con altre associazioni militari, para-militari o commissioni federali sono stati discussi a fondo.

L'AD svoltasi al pomeriggio ha proposto 2 temi importanti: il progetto FOURPACK e le giornate della Via Verde 1991 a Frauenfeld.

Il progetto FOURPACK è risultato un successo sia per il numero di esemplari comandati sia per il beneficio netto che ne è risultato (circa SFr. 23'000.-). Grazie alla disponibilità finanziaria e alla volontà del comitato centrale dell'ASF, una versione in lingua francese (con il rispettivo manuale) sarà disponibile a partire dall'autunno prossimo.

Per quanto riguarda le giornate della Via Verde, il relativo regolamento è stato presentato all'AD. Un cambiamento rispetto al regolamento precedente sta nell'effettivo dei soci per sezione. Per le giornate del 1991 devono essere presenti 3% dell'effettivo dei soci della categoria A, ma al minimo 10 membri.

Dopo questi temi si è passati alle allocuzioni delle personalità presenti, tra i quali vi erano il comandante di corpo Christen e il nostro capo d'arma brig Gollut.

La trattanda 11 dell'ordine del giorno era intitolata «Proposte del Comitato centrale e della Commissione tecnica centrale». Da parte dell'organismo centrale è stata fatta la proposta per la nomina di un membro onorario. La proposta è stata accettata per acclamazione. Questo onore è toccato al nostro camerata colonnello Fabio Pfaffhauser, vice-direttore del CCG e sostituto del capo d'arma. Descrivere in questa sede tutti i meriti e le attività in favore della nostra associazione, il sostegno concreto e attivo al miglioramento della qualità del lavoro dei furieri e dei Qm, che il colonnello Pfaffhauser ha evidenziato, sarebbe troppo lungo. A lui però vada un ringraziamento sincero da parte di tutti i soci dell'ASF Ticino per la sua lunga e, speriamo, ancora duratura carriera.

Non vorrei concludere qui senza menzionare una persona che non ha potuto accompagnarci a Morat a causa di qualche problema di salute. Sto parlando dell'amico e camerata Pablo Gauchat, membro del Comitato centrale, al quale noi tutti auguriamo una pronta guarigione./P.B.

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Urs Bühlmann, Lützelmatthstrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter

Obit André Grogg, Laubacherstrasse 10, Postfach, 6033 Buchrain
Tel. P 041 33 41 00 G 041 44 58 00

Adressänderungen schriftlich an den Präsidenten:
(Adresse siehe oben)

HOTLINE - FOURPACK

Zeiten: Werktags von 8.30–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr
(Bitte nur die angegebenen Zeiten / Tf-Nummern benutzen)

Four Hans-Ruedi Schürmann G 041 24 11 11
Four Urs Bühlmann G 041 57 22 72

Stamm

Dienstag, 7. August, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● Schiessanlässe

Samstag, 14. Juli, Eidg. Schützenfest in Winterthur
Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien erholsame Sommerferien und freut sich auf ein Wiedersehen an einem der nächsten Veranstaltungen (August-Stamm, usw.)

**Besucht das Eidgenössische Schützenfest vom
13. – 29. Juli 1990 in Winterthur!**

Auch für Pistolenschützen interessante Stiche.

Sektion Zürich

Präsident

Four Hans Gloor, Aspacherstrasse 36, 8413 Neftenbach
Tel. P 052 31 10 43 G 01 850 36 00

TK-Leitung

Hptm Qm Rudolf Weber-Matter, Joselrainstr. 18, 8427 Rorbas
Tel. P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Adressänderungen an:

Four Marc Bösch, Schwerzimatstrasse 67, 8912 Obfelden
Tel. P 01 761 70 06 G 01 383 23 00

HOTLINE – FOURPACK

Zeiten: Werktags von 8.30–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr
(ausserhalb dieser Zeiten in **Notfällen** Privatnummer wählen)

Four Walter Rohrer P 01 825 60 14 G 01 332 98 29
Four Rolf Bischofberger P 052 85 22 78 G 01 833 19 22
Hptm Rudolf Weber-Matter P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Technische Kommission

● Voranzeige:

Herbstübung vom 1. September

Liebe Kameraden

An der diesjährigen Herbstübung erwarten Euch zwei Höhepunkte:

- Besichtigung der Festungsanlage Full-Reuenthal, wo ihr Einblick in das Leben der Soldaten während dem Weltkrieg habt. Eine persönliche Führung bringt Euch in Tuchfühlung mit Waffen, Munition, aber auch mit Schlafstellen und Lazarett,
- Demonstration von Herbstgemüsen mit Tips vom Fachmann zur richtigen Lagerung und schmackhafter Zubereitung.

Bitte reserviert Euch schon heute dieses Datum.

Dä RG-Quickservice

Es ist egal durch welchen RG-Obmann die Veranstaltungen organisiert werden. **Die Einladungen richten sich stets an alle Mitglieder der Sektion Zürich**, unabhängig von deren Wohn- oder Arbeitsort.

Mittwoch,	11. Juli,	Stamm (RG Bülach)
Freitag,	13. Juli,	Stamm (RG Winterthur)
Freitag,	13. Juli,	Pistolenschiessen (RG Schaffhausen)
Freitag,	20. Juli,	Stamm (RG Winterthur)
Freitag,	27. Juli,	Stamm (RG Winterthur)
Donnerstag,	2. August,	Stamm (RG Schaffhausen)
Samstag,	11. August,	Grillplausch (RG Bülach)
Freitag,	24. August,	Pistolenschiessen (RG Schaffhausen)
Freitag,	7. Sept.	Ju-Air und Flieger- museum Dübendorf (RG Winterthur)

(Genaue Angaben siehe RG-Nachrichten!)

Four Adrian Tangemann unterbricht seine Tätigkeit für die HOT-LINE wegen eines längeren Auslandsaufenthaltes. Wir, vom Vorstand danken Dir, lieber Adrian, ganz herzlich für Deinen grossen Einsatz und wünschen alles Gute.

Regionalgruppe Knonauer Amt/Limmattal

Kontaktadresse

Four Donald Engeli, c/o Trassag Treuhand AG, Postfach 155,
8903 Birmensdorf Tel. G 01 737 05 05

Regionalgruppe Bülach

Obmann

Four Hansjörg Hunziker, Zum Spycher, 8735 St. Gallenkappel
Tel. P 055 88 24 81 G 055 88 12 14

● Nächste Veranstaltung:

Nicht am Freitag, 10. sondern am **Samstag, 11. August**, ab 11 Uhr, führen wir den bereits zur Tradition gewordenen Grillplausch bei der Waldhütte «Chuchi» ob Winkel durch. So kommen auch unsere Partnerinnen zu einem küchenfreien Tag und für die Kinder ist die Lagerfeuerromantik sicherlich ein besonderes Erlebnis.

Bei zweifelhafter Witterung gebe ich zwischen 8 und 9 Uhr über die Durchführung gerne Auskunft.

Anmeldeschluss: 31. Juli

Regionalgruppe Schaffhausen

Obmann

Four Patric Studer, Ungarbühlstrasse 25, 8200 Schaffhausen
Tel. P 053 24 61 71 G 053 27 11 11, intern 416

Techn. Leiter

Oblt Qm Rudolf Weber-Matter, Joselrainstrasse 18,
8427 Rorbas Tel. P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Stamm

Donnerstag, 2. August, ab 20 Uhr, im Restaurant-Hotel Bahnhof, Schaffhausen

● Nächste Veranstaltungen:

Freitag, 13. Juli, ab 18 Uhr, Pistolenschiessen. 3. Runde in der Meisterschaft, im Pistolenstand Horn in Neunkirch. Verpflegung wie üblich gesichert.

Freitag, 24. August, Pistolenschiessen. 4. Runde unserer Meisterschaft.

**Insertate im «Der Fourier»
lohnensich!**

Regionalgruppe Winterthur

Obmann:

Four Benito Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur

Tel. P 052 23 30 83

Stamm

jeden Freitag, ab 20 Uhr, im Stadtkasino, Winterthur

Eidg. Schützenfest Winterthur vom 13.–29. Juli 1990

Unser Schützenfest wirft hohe Wellen. Das Schiesskomitee arbeitet mit Hochdruck. Die Anmeldungen sind so zahlreich, dass bereits 2 Vorschiessstage, 11. und 12. Juli, eingeschoben werden mussten. Die Administration ist gross und wird noch umfangreicher durch die Dezentralisation auf 16 verschiedene Schiessplätze. Dass dazu auch die Fouriere ihren Teil beitragen ist klar. So ist Four Kurt Stahl als Vizepräsident im Finanzkomitee, Four Otto Weidmann Kassier im Empfangskomitee, bei dem auch der Obmann mit von der Partie ist.

Am offiziellen Tag, dem 21. Juli, wird ein grosser Festzug durch Winterthur's Altstadt ziehen. Wir freuen uns, wenn alle 19 Tage schlank über die Bühne gehen./be

Kulturelle Tagesfahrt Aargauer Schlösser (Samstag, 7. April)

Um 9.30 Uhr eroberten wir das Schloss Lenzburg, welches nach der kürzlich erfolgten Renovation ein «Bijou» ist. Es war ein Erlebnis für alle, die das Schloss noch nie gesehen haben. Die Burg, welche so gross und mächtig die Landschaft dominiert.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Buchs besuchten wir Schloss Hallwyl, die Stammburg der Herren von Hallwyl. Als Wasserburg macht sie noch heute einen mächtigen Eindruck. Bei einem Kaffee am Hallwylersee beschlossen wir den interessanten Aufenthalt im Aargau, der sich im vollen Blüthen-schmuck zeigte./be

KKW Gösgen und Bally-Schuhmuseum (Samstag, 21. April)

wäre eine interessante Besichtigung gewesen, wenn, ja wenn sich wenigstens ein Teilnehmer gemeldet hätte. Dem war aber nicht so und so mussten wir auf beide Einladungen wieder unverrichteter Dinge verzichten. Schade!./be

Kohlebergwerk Horgen-Käpfnach (Samstag, 12. Mai)

Mit der Grubenbahn fuhren wir in gebückter Haltung 400 m unter Tag in den Rotwegstollen. Es war zu erfahren, dass hier noch bis 1946 Kohle abgebaut wurde. Das Flöz ist ungefähr 1 Quadratkilometer gross. Vor allem durch zwei grössere Stollen wurde abgebaut. Der Abbau erfolgte in seitlichen Schlitzten. Die Arbeiter konnten nur liegend und von Hand arbeiten – in der heutigen Zeit kaum mehr denkbar. Die Arbeitsgeräte waren Pickel und Hacke. Die Kohle ist ein Mittelding zwischen Braun- und Steinkohle und kann nur für industrielle Heizungen verwendet werden.

Eng verbunden mit dem Kohlebergwerk ist der Name des Ingenieurs Max Zschokke, der dem Werk 1921 und 1941–46 vorstand. 1946 wurde die Arbeit, es waren noch 200 Mann tätig, eingestellt. In Friedenszeiten ist die (qualitativ viel bessere) ausländische Kohle (Anthrazit) viel billiger. Die Exkursion gab uns einen interessanten Einblick in das Erdinnere unserer nächsten Umgebung./be

2 Fouriere zu Fuss am Hartmannsweiler Kopf

Mit grossen Erwartungen bestiegen wir am 19. Mai in Zürich den Car zur Fahrt ins Elsass.

Wir wurden nicht enttäuscht. Die Exkursion mit 30 Teilnehmern verlief ausgezeichnet. Das Wetter spielte mit und die total 5 Marschstunden auf den Hartmannsweiler Kopf forderten uns einige Schweisstropfen ab. Schätzungsweise 8 km und vielleicht 600 Höhenmeter auf steinigten Wegen, in alten Schützengräben und unzähligen Festungen «lagen da schon drin». An allen interessanten Punkten wie beispielsweise der Kuppe, Aussichtsfelsen, Bischoffshut, Silberloch, Rehfelsen orientierte der Exkursionsleiter, Dr. Herdener anhand von Skizzen über die verschiedenen Kämpfe zwischen Deutschen und Franzosen. Sie fanden zwischen 1914 und 1917 statt. Oft lagen die Fronten monatelang nur 70 bis 150 m auseinander. Sieger und Verlierer wechselten unzählige Male die Stellungen.

Bedenkt man, dass die damaligen Soldaten durch mannsbreite Schützengräben mit 25 bis 35% Steigung mit Vollpackung bis 35 kg angreifen mussten, so wird klar, welch heroische Leistungen vollbracht wurden. Der gesamte Nachschub ging durch die gleichen Schützengräben nach oben, natürlich alles auf dem Mann. Die oberrheinische Tiefebene liegt ca. 200 m über Meer und die Kuppe auf 956 m.

Die Festungen sind alle im natürlichen Felsen errichtet worden und hatten bis zu 4 Stockwerke, die im Innern durch Schächte auf Leitern überwunden wurden. Erobert wurden sie einmal von den Franzosen und manchmal, kaum 24 Stunden später, von den Deutschen. Die Geschichte erzählt von total 68'000 Gefallenen. Dabei war der Hartmannsweiler Kopf ein absoluter Nebenkriegsschauplatz.

Heute fragt jeder Besucher nach dem «Warum» dieser Tragödie und nach dem Sinn dieses sinnlosen Unternehmens. Taktisch und strategisch hatte dieser Kriegsschauplatz überhaupt keine Bedeutung. Der Krieg spielte sich an der Marne und an der Somme ab. Also war's vielleicht «Imagepflege» mit dauernden Siegesmeldungen der einen oder anderen Seite?

Die grossen Soldatenfriedhöfe, die deutschen mit schwarzen, die französischen mit weissen Grabkreuzen, die grosse Krypta und das über 30 m hohe weisse Kreuz, sind eindrückliche Mahnmale gegen den Krieg, den auch wir alle ablehnen.

Das war auch der Sinn dieser militärhistorischen Reise: An Ort und Stelle erleben, was hoffentlich nie wieder kommen darf./be

Pistolensektion

Obmann

Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen
Tel. P 056 91 29 81

Adressänderungen an:

Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

● Nächste Veranstaltungen:

Wochentagsübungen 50/25 m

Donnerstag, 12. Juli, 16–19 Uhr.

Eidgenössisches Schützenfest 1990

Antreten für alle gemeldeten Schützen gemäss persönlichem Aufgebot.

3. Waffenplatz-Schiessen in Birmensdorf

Während die Gruppe Hindersi mit 486 Punkten im 27. Rang von total 35 Gruppen klassiert war, konnte die Gruppe Gmüeshändler wegen der Absenz zweier Teilnehmer nicht klassiert werden. Bester Schütze der Gruppe Hindersi war mit 87 Punkten Markus Wildi. Die Gruppenpreise erhielten die Kameraden Rudolf Vonesch und Piergiorgio Martinetti.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir wieder einmal in Erinnerung rufen, dass verhinderte Schützen selber für Ersatz zu sorgen haben.

34. Gesslerburg Pistolen-Gruppenschiessen, Küssnacht am Rigi

Im Telegrammstil zusammengefasst sieht die Bilanz bei diesem Wettkampf wie folgt aus:

Total 76 Gruppen; Klassierung: Gmüeshändler im 35. Rang, Hindersi im 68. Rang. Bester Schütze jeder Gruppe: Hannes Müller 183 Punkte und Kurt Helbling 165 Punkte. Empfänger der Gruppenpreise: Markus Wildi und Rudolf Vonesch. Fazit: Resultatmässig liegen beide Gruppen weit hinter den Leistungen aus früheren Jahren zurück. Vielleicht geht es nächstes Jahr wieder besser.

15. Reppischtal-Schiessen in Dietikon

Unsere Sektion stellte bei diesem Sektionsschiessen 13 Teilnehmer. Dabei wurde ein Sektionsresultat von 89,004 Punkten erzielt, was Rang 35 von total 47 Sektionen bedeutete. In der Einzelrangliste finden wir an der Spitze wie gewohnt die Schützen Hannes Müller mit 96 Punkten, Fritz Reiter und Albert Cretin beide 92 Punkte.

Eidgenössisches Pistolenfeldschiessen 1990, Höggerberg

58 Schützen fanden den Weg auf den Höggerberg um am diesjährigen Eidg. Feldschiessen teilzunehmen. Die 43 Fouriere und 15 Feldweibel absolvierten das Schiessprogramm wie folgt: 39 Schützen Distanz 25 m und 19 Schützen Distanz 50 m, wobei 14 Kranzabzeichen und 22 Anerkennungskarten abgegeben werden konnten. Der Sektionsdurchschnitt liegt bei 70,758 Punkten. Die höchsten Resultate der PSS wurden von Hannes Müller mit 178 Punkten (25 m), Fritz Reiter mit 177 Punkten (25 m), Harry Winkler, bester Feldweibel mit 169 Punkten (25 m) sowie Arthur Höhn mit 61 Punkten (50 m) und Vitus Wildhaber, bester Feldweibel mit 61 Punkten (50 m).

Bundesprogramm 1990

Vergessen wir nicht das Bundesprogramm zu schiessen. Dieses kann an jeder Wochentagsübung zwischen 17.30 Uhr und 18.30 Uhr geschossen werden. Letzte Gelegenheit: Donnerstag, 30. August. Jeder Pistolenträger macht mit!

Achtung! Während der Sommerpause, Mitte Juli bis Mitte August, bleibt der Schiessstand geschlossen.

Sommerzeit – Ferienzeit

Allen Kameraden, die demnächst in die Ferien reisen, wünschen wir schöne und erholsame Ferientage.

Redaktionelle Hinweise

Redaktionsschluss September-Nummer

Textteil: 30. Juli
Sektionen: 6. August

Redaktionsschluss Oktober-Nummer

Textteil: 27. August
Sektionen: 3. September

Sekretariat

Four Ernst Gabathuler, Grossackerstrasse 61, 8041 Zürich
Tel. P 01 481 60 73

Sektionsnachrichten

Four Markus Goetschi, Oberhauserstrasse 105, 8152 Glattbrugg
Tel. P 01 810 09 39

Adress- und Gradänderungen

Verbandsmitglieder an die Sektionspräsidenten oder an die erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten an Buch- und Offsetdruckerei
Müller AG, 6442 Gersau